

***Auszug aus der Ansprache von Bundesministerin Dr. Schmied
zur Auszeichnung von Dr. Ahmet Cemal***

Sehr geehrter Herr Prof. Ahmet Cemal;
liebe Familie und Freunde von Herrn Cemal,
sehr geehrte Damen und Herren,

lassen Sie mich zuerst meiner Freude Ausdruck verleihen, hier mit Ihnen im St. Georgs-Kolleg eine kurze Zeit verbringen zu dürfen und zusätzlich auch noch die Ehre zu haben, zwei Persönlichkeiten, Herrn Prof. Ahmet Cemal und Direktor Superior HR Mag. Kangler, mit staatlichen Auszeichnungen zu würdigen, welche engstens mit dem St. Georgs-Kolleg und der österreichischen Kunst und Kultur verbunden sind.

Zunächst darf ich mich Herrn Prof. Ahmet Cemal, Autor und Übersetzer, zuwenden:

Herr Prof. Cemal,

als die Anregung, Sie auszuzeichnen, das Ministerium erreichte, habe ich mich natürlich von ihrem außerordentlichen Lebenslauf in Kenntnis gesetzt und empfinde seitdem tiefen Respekt vor Ihrem Lebenswerk. Sowohl Ihre zahlreichen Veröffentlichungen über Literatur und Kunst in verschiedenen Zeitschriften, als auch die unzähligen Übersetzungen deutschsprachiger und österreichischer Literatur lassen für mich nur einen Schluss zu, den ich mit den Worten des deutschen Aphoristikers Ron Kritzenfeld beschreiben möchte: Sie sind *„ein Fährmann, der Wortschätze zu neuen Ufern bringt.“* Viele sagen ja, und denen stimme ich auch zu, dass ein Übersetzer in der Transkription dasselbe – wenn nicht mehr – als der Autor selbst leistet.

Ich möchte Sie aber auch gleichzeitig als einen der kulturellen Botschafter Österreichs in der Türkei bezeichnen. Tragen Sie doch mit Ihren zahlreichen Publikationen und vor allem auch mit den Übersetzungen österreichischer Literatur ins Türkische zum positiven Bild Österreichs bei.

Es ist mir daher eine Ehre und eine ehrlich gemeinte freudige Verpflichtung, Ihnen durch die Überreichung des von Herrn Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer verliehenen Goldenen Verdienstzeichens der Republik Österreich zu danken.

Gleichzeitig möchte ich meine Bitte an Sie weiterleiten, Österreich und uns in ihrer bewährten und hervorragenden Art in Wort und Schrift auch in Zukunft zur Verfügung zu stehen.

Herr Prof. Cemal, ich gratuliere Ihnen herzlichst.